

**Zeitschrift:** Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.  
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société  
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative  
= Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

**Herausgeber:** Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

**Band:** 157 (1977)

**Vereinsnachrichten:** Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Umweltforschung  
**Autor:** Tschumi, P.

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft  
für Umweltforschung (SAGUF)

---

Gegründet 1972

**1. Tätigkeit**

**1.1. Versammlungen**

**1.1.1. Wissenschaftliche Tagungen**

Am 6. Oktober 1977 wurde in Bern das 4. Symposium der SAGUF über "Radioaktivität und Strahlenbelastung der Schweiz" im Rahmen der SNG-Jahresversammlung abgehalten. Es wurde über die folgenden Themen referiert: Die Aufgaben der Eidg. Kommission zur Ueberwachung der Radioaktivität (Prof. O. Huber, Fribourg). Die Radioaktivität der Atmosphäre und des Erdbodens (Dr. J. Halter, Fribourg). Die Radioaktivität der Gewässer (Frau Dr. M. Bezzegh, Dübendorf). La radioactivité des denrées alimentaires (Dr. A. Miserez, Berne). Die Strahlenbelastung in der Umgebung von Kernkraftwerken (Dr. W. Jeschki, Würenlingen). Die Strahlenbelastung von beruflich mit ionisierenden Strahlen Beschäftigten (Dr. W.S. Moos, Bern, Dr. A. Auf der Mauer, Luzern, Dr. W. Jeschki, Würenlingen). La radioactivité du corps humain (Prof. A. Donath, Genève, Prof. P. Lerch, Lausanne). Die Strahlenbelastung durch röntgendiagnostische Untersuchungen im Vergleich zur natürlichen Strahlenbelastung (PD Dr. G. Poretti, Bern). Im Rahmen der anschliessenden Diskussion hielten Frau Prof. H. Fritz-Niggli, Zürich, Herr H. Brunner, Würenlingen, Dr. J. Dubochet, Basel und Dr. M. Tosi, Basel, Kurzreferate. Als Vertreter der dem Ausbau der Kernenergiegewinnung gegenüber kritisch eingestellten Wissenschafter sprach Dr. P. Weish, Wien, über die Problematik niederer Strahlendosen in Zusammenhang mit dem Ausbau der Kernindustrie.

Am 7. Oktober 1977 wurde im Anschluss an die administrative Sitzung der SAGUF eine wissenschaftliche Sitzung abgehalten, an der die folgenden Themen behandelt wurden: Gefährdung der Igel durch Schneckenfifte (Prof. Ch. Schlatter, Schwerzenbach). Immissionsforschung an der Eidg. Anstalt für das forstliche Versuchswesen. Einwirkungen niederer Schadkonzentrationen auf Waldpflanzen (Dr. J. Bucher, Birmensdorf). Einfluss von Düngung und Bewirtschaftung auf die Nitrat auswaschung (Dr. O.J. Furrer, Liebefeld-Bern). Ausmass der Luftverunreinigung im Nahbereich der Strasse (PD Dr. H.U. Wanner, Zürich).

Luftverunreinigung in der Mikroumwelt (Dr. J. Satish, Zürich).

### 1.1.2. Administrative Sitzungen

#### 1.1.2.1. Sitzung des Vorstandes der SAGUF bzw. der Kommission der SNG für Umweltfragen

Der Vorstand der SAGUF, gleichzeitig Kommission der SNG für Umweltfragen, hielt am 16. September 1977 eine Sitzung ab. Haupttraktandum war die Erarbeitung einer Neuauflage des Bestandeskatalogs von Umweltforschungsprojekten in der Schweiz im Auftrag des Eidg. Departementes des Innern. Der Auftrag wurde mit Vertrag vom Februar 1977 zwischen dem Eidg. Departement des Innern und der SAGUF offiziell erteilt. Projektleiter wird auch diesmal Dr. E. Merian sein; er wird aber vorgängig mit dem Eidg. Amt für Umweltschutz noch verschiedene Details des Vertrages abklären. Der Auftrag bezieht sich ausdrücklich nur auf die Neuauflage des Bestandeskatalogs und nicht auf jene des Fragenkatalogs.

Eine Aussprache über die künftige Tätigkeit der SAGUF ergab, dass sich die SAGUF vermehrt der Information über Umweltforschung annehmen wird durch Organisation von Tagungen und durch Herausgabe eines eigenen Publikationsorgans in freier Folge. Ueber die Frage, inwiefern sich die SAGUF umweltforschungspolitisch betätigen solle, konnte im Vorstand keine Einigkeit erreicht werden. Immerhin wurde beschlossen, ein Gesamtkonzept des Umweltforschungsbereiches in Form eines neuen Fragenkatalogs mit Vorschlägen zur Setzung von Prioritäten zu erarbeiten. Da die SAGUF diese Aufgabe nicht aus eigenen Mitteln bewältigen kann, soll versucht werden, von der SNG finanzielle Unterstützung zu erhalten.

#### 1.1.2.2. Mitgliederversammlung 1977

Sie fand am 7. Oktober 1977 in Bern statt. Nebst den üblichen statutarischen Geschäften wurde die im Vorstand vorbesprochene künftige Gestaltung der Tätigkeit der SAGUF erörtert und im Sinne der Vorschläge des Vorstandes gutgeheissen.

### 1.2. Koordination

Der Beitrag der SAGUF zur Koordination der Umweltforschung besteht gemäss 1.1.2.1. in der Organisation wissenschaftlicher Tagungen, in der Publikation der Tagungsreferate und im Erstellen einer Neuauflage des Bestandeskatalogs über Umweltforschungsprojekte in der Schweiz. Die geplante Neubearbeitung des Fragenkatalogs sowie die internationa- len Beziehungen (s. 2.) stehen ebenfalls im Dienste einer Koordination.

## 2. Internationale Beziehungen

Im Berichtsjahr wurden einerseits die Beziehungen zur "International Association of Environmental Coordinators" gepflegt, bei welcher die SAGUF Mitglied ist. Eine Versammlung im November 1977 in Versailles galt insbesondere dem Thema "Risk Assessment and Risk Acceptance". Weitere besuchte Veranstaltungen waren die ENVITEC 77 im Februar 1977 in Düsseldorf (interessante Ausstellung über den Stand des Umweltschutzes mit vielen Kontaktmöglichkeiten - insbesondere zum Umweltbundesamt Berlin und Kongress über "Energie und Umwelt"), das Symposium on Clinical Chemistry and Chemical Toxicology of Toxic Metals im März 1977 in Monte Carlo, das Seventh Annual Symposium on the Analytical Chemistry of Pollutants im April 1977 in Georgia (USA), das Symposium on Industrial Toxicology im July 1977 an der Universität Surrey (U.K.), das 5. Internationale Symposium "Chemische und toxikologische Aspekte der Umweltqualität" im September 1977 in Neuherberg bei München, das Second International Symposium on Aquatic Pollutants im September 1977 in Nordwijkerhout in Amsterdam. Alle diese Tagungen boten neue Erkenntnisse im Bereich der Umweltforschung, insbesondere befassten sie sich auch mit der Erkennung und dem Weiterverfolgen von relevanten Problemen, dem Setzen von Prioritäten und der Entwicklung von Methoden um in komplexen, unübersichtlichen Bereichen - pragmatisch und ordnend - multidisziplinär allmählich zu neuen Erkenntnissen und klaren Konzeptionen zu gelangen. Es scheint, dass man am ehesten verwendbare Ergebnisse erwarten kann, wenn man nicht zu theoretisch, sondern pragmatisch schrittweise vorgeht. Andererseits wurden im Zusammenhang mit der Aufgabe der SAGUF, die Umweltforschungstätigkeit in der Schweiz zu erfassen, Kontakte mit ähnlich arbeitenden Institutionen im Ausland gepflegt. Genannt seien insbesondere Dr. L. Ginjaar, Studie- en Informatiecentrum TNO, Delft in Holland, Dr. Seggelke im Umweltbundesamt Berlin, Dr. E. Schäffer im Oesterreichischen Bundesinstitut für Gesundheitswesen Wien, O. Le Faucheur, Ministère de la Culture et de l'Environnement, Neuilly sur Seine und G. Trevisan, Secretary of the CIDST-Commission der E.G., Luxembourg. Schliesslich besteht ein Erfahrungsaustausch mit der UNESCO (MAB-Projekte) und der SCOPE in Paris. Im Auftrage des WWF Schweiz wurden sodann im Juni 1977 interessante Institutionen in Holland besucht.

## 3. Publikationen

Die Referate des 3. Symposiums über die Lagerung radioaktiver Spaltprodukte sind im Druck (wissenschaftliche Verhandlungen der SNG). Die Referate des 4. Symposiums werden im Eigenverlag herausgegeben (in Vorbereitung).

#### 4. Mitgliedschaft

Die SAGUF zählte Ende 1977 138 Einzelmitglieder und 22 Kollektivmitglieder.

#### 5. Subventionen

Für das Jahr 1977 hat die SAGUF von der SNG keine Subventionen bezogen.

Der Präsident: Prof. P. Tschumi

---

### Schweizerische Gesellschaft für Vererbungsforschung

Gegründet 1941

#### 1. Tätigkeit

##### 1.1. Versammlungen

Die Jahresversammlung fand am 11. Juni 1977 im Hörsaal der Botanischen Institute der Universität Bern, in Bern statt. Die Herren Prof. U. Leupold und Dr. H. Moser haben durch ihre vorbildliche Organisation wesentlich zum Erfolg der Tagung beigetragen. Am gut besuchten wissenschaftlichen Teil der Versammlung nahmen neben zahlreichen Vereinsmitgliedern auch eine ganze Reihe interessierter Gäste aus Bern teil. Die beiden Hauptreferate wurden gehalten von Professor André Boué (Paris) über "Quelques aspects du diagnostic prénatal" und von Professor Kenneth Murray (Edinburgh) über "Application of bacteriophage lambda in recombinant DNA research". Von den Mitgliedern der Schweizerischen Gesellschaft für Genetik wurde in 14 Kurzreferaten über die laufende genetische Forschung in der Schweiz berichtet.